

Nicht mitzubringen:

- (E-) Zigaretten, Feuerzeug, Streichhölzer
- Alkohol, Drogen
- Trübsal, Heimweh, schlechte Laune
- **Handy** (keine Haftung, keine Lademöglichkeit!!)
- Musikbox

→ **Wichtig: Wir behalten uns vor, technische Geräte wie Handys, bis zur Abreise des Zeltlagers zu konfiszieren!**

Medizinische Versorgungshinweise Wasserwacht Zeltlager 2026:

Auf einer Freizeit ist es nicht schwer, sich kleine Verletzungen zu zufügen. Sei es, dass man hinfällt und sich aufschürft, dass man an einem Ast hängen bleibt und sich kratzt, ... Ein Kind dahingehend zu verarzten ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Trotzdem gibt es inzwischen ein paar Regeln, die man dabei beachten muss: Nicht jedes Kind verträgt Pflaster, Desinfektionssprays und Antiseptika dürfen nur mit der Erlaubnis der Eltern benutzt werden, Zecken dürfen nur mit Erlaubnis der Eltern entfernt werden.

Wie reagieren wir?

Kleinere Wunden versorgen wir mit Pflaster und gegebenenfalls mit Antiseptika. Ist es eine Platzwunde, wird diese nur mit einem Druckverband versorgt und wir fahren, nach möglicher Rücksprache mit Ihnen ins Krankenhaus. Bei einem Zeckenbiss wird die Zecke entfernt und die Stelle weiterhin beobachtet. Wird eine Rötung sichtbar, wird sofort nach möglicher Rücksprache mit ihnen ein Arzt kontaktiert/wir fahren ins Krankenhaus. Sollten größere Unfälle passieren, wird direkt der Krankenwagen, bzw. Notarzt gerufen und wir rufen Sie an. Selbstverständlich tragen die verantwortlichen LeiterInnen bei der Ersten Hilfe Handschuhe. Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass mein Kind im erweiterten Rahmen der Erste-Hilfe-Maßnahmen **bei Bedarf** mit diesen Medikamenten behandelt werden darf (ggf. einzelne Medikamente deutlich herausstreichen): Wunddesinfektionsmittel, Sportgel (z.B. Voltaren, Mobilat), Fenistil, Brand- und Wundgel, Betaisadonna, Bepanthen (antiseptisch), Hustenlöser (z.B. ACC, NAC, Acetylcystein), Halsschmerztabletten (z.B. Dorithricin), Halsschmerzgurgelmittel (z.B. Malebrin), Durchfalltabletten (z.B. Imodium, Tannacomp) und Schmerz/Fiebersenkmittel (z.B. Paracetamol) Im Rahmen einer ärztlichen Abklärung dürfen darüber hinaus weitere Medikamente (z.B. Antibiotika) verabreicht werden. Mögliche bekannte Medikamenten-Allergien gebe ich in dieser Anmeldung bekannt.

Bitte geben Sie eine Kopie des Impfpasses und der Krankenversicherungskarte Ihrem Kind mit.